

„militärische Überlegenheit des Imperialismus nicht zugelassen wird und eine Aggression zum tödlichen Risiko für ihre Urheber würde“².

Wir brauchen dazu die volle Nutzung der uns gegebenen materiellen und finanziellen Mittel, der wissenschaftlich-technischen, geistigen und moralischen Potenzen. Wir brauchen einen solchen Ausbildungsstand, eine solche Perfektion der diensthabenden Kräfte und solche Zeiten der Herstellung der höheren Gefechtsbereitschaft durch die Hauptkräfte, daß sich ein imperialistischer Aggressor keinerlei Erfolgchancen ausrechnen kann.

Denn für die historische Mission der sozialistischen Streitkräfte ist es entscheidend, jede imperialistische Aggression gegen die Staaten des Warschauer Vertrages zu vereiteln. Dazu gehört auch, militärische Provokationen zu durchkreuzen, lokale Vorstöße imperialistischer Abenteurer gegen unser Bündnis zu unterbinden. Jeder Einschüchterungs- oder Erpressungsversuch, jede solche militärische Demonstrativhandlung der aggressivsten Kräfte des Imperialismus gegen die sozialistische Staatengemeinschaft muß mit den zweckmäßigsten politischen und anderen angemessenen Gegenmaßnahmen beantwortet und dadurch unwirksam gemacht werden können. Der Klassenfeind muß immer wieder erfahren, daß er mit keiner Form von militärischen Manövern oder Kampfhandlungen einen Erfolg gegen den Sozialismus erzielen kann — mit Erpressung nicht und nicht mit bewaffnetem Überfall.

Unsere Genossen im Diensthabenden System der Luftverteidigung und bei den Grenztruppen gehen genauso wie die Matrosen der Volksmarine von der richtigen Erkenntnis aus, daß jede nicht erkannte Grenzverletzung, jeder provokatorische Einflug in unseren Luftraum, jede unbemerkte Schiffsbewegung der NATO in unserem Küstenvorfeld einen Minuspunkt für den Frieden bedeutet, weil solche Vorteile die imperialistischen Kriegsplaner zu abenteuerlichen Handlungen verleiten könnten.

Dieses erforderliche hohe Maß der Verteidigungsbereitschaft aller unserer Einheiten, Truppenteile und Verbände, jedes Stabes, jeder rückwärtigen Einrichtung der Nationalen Volksarmee und der Grenztruppen verlangt die Ausnutzung der neuesten Erkenntnisse und Errungenschaften von Wissenschaft und Technik, die volle Mobilisierung der Schöpferkraft und der Masseninitiative der Armeeingehörigen, die Vertiefung ihrer weltanschaulichen, militärischen und technischen Bildung, die Festigung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der meisterhaften Beherrschung der Geräte und Waffen und der Einsatzprinzipien der Streitkräfte.

über allem aber steht die unerschütterliche Klassenposition, die Liebe zum sozialistischen Vaterland, zum werktätigen Volk und seinen Verbündeten, das Vertrauen der Armeeingehörigen und Grenzsoldaten in die Politik der Partei der Arbeiterklasse, steht die Treue zum Fahnenbild.

Deshalb wirkt die erforderliche Stärkung der Kampfkraft der Parteiorganisationen

² Bericht des ZK der SKI) an den XI. Parteitag, vorliegender Band. S. 92.